

Nachruf

Der Verschönerungsverein Stuttgart e. V. trauert um

Dr. Wolfgang Müller

Geschäftsführer a. D. - Ehrenmitglied

8.1.1935 - 29.12.2024

Im 90. Lebensjahr verstarb friedlich im Kreise seiner Familie Dr. Wolfgang Müller. Der Verstorbene war Mitglied des Vereins seit 1969 bis zu seinem Tode und von 1990 bis 2019 Mitglied des Vereinsausschusses, vor allem von 1998 bis 2013 stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

Der gebürtige Stuttgarter Wolfgang Müller trat dem Verein in politisch und gesellschaftlich bewegten Zeiten bei, kurz nachdem er in seiner beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer eines Wohnbauunternehmens in Stuttgart beruflich Fuß gefasst hatte. Er hat die Umbrüche im öffentlichen Verständnis von Stadtentwicklung und Baupolitik der 1970er-Jahre, an deren Veränderung der Verschönerungsverein beteiligt war, in seiner Gremienarbeit mitbewirkt und dabei stets suaviter in modo, fortiter in re agiert.

Er hat Mitte der 1990er-Jahre den Verkauf eines Grundstücks des Vereins mit seinen beruflichen Fähigkeiten so vorteilhaft gestaltet, dass der Verein in die Lage versetzt wurde, beide damaligen Großprojekte zu finanzieren, den hälftigen Anteil an der Sanierung der Häuser in der Weberstraße als auch den Bau des Aussichtsturms im Killesbergpark. Den Bau des Turmes hat der Verstorbene mit all seiner Kompetenz als damaliger Geschäftsführer eines der größten deutschen Wohnbauunternehmen für den Verein als Bauherren außerordentlich positiv gestaltet. Nachdem die Landeshauptstadt Stuttgart ihre stadtgeschichtliche Sammlung geschlossen hatte, hat er als Vertreter des Verschönerungsvereins mit zahlreichen anderen Vereinen gemeinsam die Interessengemeinschaft Stadtgeschichte gegründet, die ab dem Jahre 2002 mit großem Nachdruck und vielen Aktivitäten das einforderte, was eine Großstadt selbstverständlich zu haben hat, nämlich ein Stadtmuseum. Auch in dieser Tätigkeit hat Wolfgang Müller nach seinem obigen Wahlspruch agiert und es mit anderen zusammen erreicht, dass die Stadt 2016 im früheren Wilhelmshaus tatsächlich ein Stadtmuseum eingerichtet hat. Während dieser Zeit hat er als stellvertretender Vorsitzender des Verschönerungsvereins weiter unermüdlich agiert und auf den ersten Blick auch eher klein erscheinende Dinge wie zum Beispiel eine Erinnerungstafel an das Freilichtmuseum im Bopserwald an der Stelle der historischen Lesungen von Friedrich Schiller initiiert und zum Abschluss gebracht.

Mit Wolfgang Müller verliert der Verein einen zu jeder Zeit freundlich zugewandten, einsatzbereiten, kundigen, gut vernetzten, hartnäckigen und für die Vereinsgeschicke bedeutenden Akteur. Die goldene Ehrennadel und die Ehrenmitgliedschaft wurden ihm bereits 2013 verliehen. Im Sommer 2024 wurde ihm eine Ehrenplakette gewidmet am Killesbergturm, den es ohne sein Wirken nicht gäbe. Dies hat Wolfgang Müller ebenso wie den bei dieser Gelegenheit gefassten endgültigen Beschluss der Mitglieder zur Sanierung des Alten Armenhauses mit großer Freude erlebt. Der Verschönerungsverein Stuttgart e. V. bringt Wolfgang Müller größten Dank entgegen und wird ihm dauerhaft ein besonderes ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand

Vereinsausschuss

Mitgliedschaft